

Unterlagen zur Antragstellung für das EXIST-Gründungsstipendium - Checkliste

Hinweis: Bitte mit Adobe Acrobat Reader ausfüllen. Andere PDF-Programme führen zu Problemen beim Auslesen.

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens:

Unterlagen der potentiellen Gründungsmitglieder	
<input type="checkbox"/>	Anlage 1 – Angaben zur Person <i>Vordruck für jede Person ausfüllen, unterschreiben und dem Antrag beifügen</i>
<input type="checkbox"/>	Kopie des letzten Zeugnisses (Studienabschluss, Berufsabschluss, ggf. Arbeitszeugnis)
<input type="checkbox"/>	Anlage 2 – Ideenpapier <i>Vordruck als Vorlage verwendbar</i>
<input type="checkbox"/>	Anlage 3 – Verpflichtungserklärung der potentiellen Gründungsmitglieder <i>Vordruck für jede Person ausfüllen, unterschreiben und dem Antrag beifügen</i>
<input type="checkbox"/>	Anlage 7 – Erklärung zur Kenntnisnahme der subventionserheblichen Tatsachen <i>Vordruck für jede Person ausfüllen, unterschreiben und dem Antrag beifügen</i>
Unterlagen der Hochschule, Forschungseinrichtung und der Mentorin/des Mentors	
<input type="checkbox"/>	Projektantragsformular AZA (http://foerderportal.bund.de/easyonline/) <i>mit rechtsverbindlicher Unterschrift und Stempel der Hochschule oder Forschungseinrichtung bzw. digital gezeichnet in easy-Online (qualifizierte elektronische Signatur/eIDAS oder TAN-Verfahren)</i>
<input type="checkbox"/>	Anlage 4 – Erklärung der Mentorin/des Mentors <i>Vordruck durch Mentorin/Mentor ausfüllen und unterschreiben lassen und dem Antrag beifügen</i>
<input type="checkbox"/>	Anlage 5 – Erklärung der Hochschule oder Forschungseinrichtung <i>Vordruck ausfüllen, mit rechtsverbindlicher Unterschrift und Stempel der Hochschule oder Forschungseinrichtung dem Antrag beifügen</i>
<input type="checkbox"/>	Anlage 8 – Erklärung zur Kenntnisnahme der subventionserheblichen Tatsachen <i>Vordruck ausfüllen, mit rechtsverbindlicher Unterschrift und Stempel der Hochschule oder Forschungseinrichtung dem Antrag beifügen</i>
Unterlagen des Gründungsnetzwerks der Hochschule bzw. Forschungseinrichtung	
<input type="checkbox"/>	Anlage 6 – Erklärung des Gründungsnetzwerks <i>Vordruck durch Gründungsnetzwerk ausfüllen und unterschreiben lassen</i>

Bitte laden Sie die **vollständigen Antragsunterlagen (Anlagen 1-8) im easy online Antragssystem als PDF** hoch. Der **Postversand ist nicht mehr erforderlich**. Postalisch eingereichte Dokumente senden wir zurück.

Alle Unterlagen übermitteln sie uns bitte digital bzw. als Scan (bitte unterschriebene Anlagen als einzelne PDF). Für die elektronische Weiterverarbeitung laden sie bitte dieses ausgefüllte Formular **zusätzlich im easy online Antragssystem** hoch.

Alle Dokumente mit Unterschriften müssen im Original bis 5 Jahre nach Projektende aufbewahrt und ggf. im Rahmen einer Vor-Ort-Prüfung vorgelegt werden.

Stand: 19.03.2024



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) das Programm „Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)“ in Deutschland

Mit der Durchführung der Fördermaßnahme beauftragt: Projektträger Jülich

Anlage 1 – Angaben zur Person 1

Bitte ausfüllen, unterschreiben und dem Antrag beifügen.

Angaben zur Person und Qualifikation der Gründerin/des Gründers

Angaben zur Person			
Anrede		Titel	
Vorname		Name	
Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit <i>(ggf. Kopie des/der Aufenthaltstitel/ Arbeitserlaubnis einreichen)</i>	
Anzahl der Kinder, für die Unterhalt geleistet wird <i>(Kopie der Geburtsurkunde beifügen)</i>			
Privatanschrift			
Straße und Hausnummer		Zusatz	
Postleitzahl		Ort	
Kontaktdaten			
Telefon (privat)		E-Mail (privat)	

Anschrift an der Hochschule oder Forschungseinrichtung (optional)			
Straße und Hausnummer		Zusatz	
Postleitzahl		Ort	

Angaben zu Ausbildung und/oder Qualifikation				
<i>(Bitte jüngstes Zeugnis / Urkunde in Kopie beifügen)</i>				
Nr.	Institution	Abschlussdatum <i>(ggf. geplant)</i>	Fachrichtung <i>(z.B. BWL)</i>	Akad. Grad <i>(z.B. M.Sc.)</i>
1				
2				
3				
4				

Zur Zeit immatrikuliert	ja, bis voraussichtlich: _____	nein
-------------------------	--------------------------------	------

Zur Zeit angestellt?	ja, bis voraussichtlich: _____	nein
----------------------	--------------------------------	------

Arbeitsverhältnisse als wiss. MA an Hochschulen/Forschungseinrichtungen und relevante Beschäftigungsverhältnisse bei Unternehmen (ab 12 Monaten Dauer) (Bitte jüngstes Arbeitszeugnis in Kopie beifügen)

Nr.	Arbeitgeber	Anstellung von	Anstellung bis
1			
2			
3			
4			

Aktuelle Unternehmerische Aktivitäten und Unternehmensbeteiligungen

Nr.	Firmenname	Geschäftszweck	Funktion z.B. Geschäftsführer/in	Anteil (in %)
1				
2				
3				

Ich bin kein/e Gesellschafter/in eines Unternehmens

Ich bin kein Mitglied im Management eines Unternehmens

Beschreibung des beruflichen Werdegangs

Bitte beschreiben Sie auf ca. 1/2 Seite Ihre Motivation, Ausbildung, bisherige wissenschaftliche Arbeit, Berufstätigkeit usw. (inkl. Angaben zu Dauer, Arbeitsaufgaben, Forschungsthema etc.). Erläutern Sie dabei, inwieweit Ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen relevant sind für eine erfolgreiche Durchführung des beantragten EXIST-Gründungsstipendium-Projekts.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 1 – Angaben zur Person 2

Bitte ausfüllen, unterschreiben und dem Antrag beifügen.

Angaben zur Person und Qualifikation der Gründerin/des Gründers

Angaben zur Person			
Anrede		Titel	
Vorname		Name	
Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit <i>(ggf. Kopie des/der Aufenthaltstitel/ Arbeitserlaubnis einreichen)</i>	
Anzahl der Kinder, für die Unterhalt geleistet wird <i>(Kopie der Geburtsurkunde beifügen)</i>			
Privatanschrift			
Straße und Hausnummer		Zusatz	
Postleitzahl		Ort	
Kontaktdaten			
Telefon (privat)		E-Mail (privat)	

Anschrift an der Hochschule oder Forschungseinrichtung			
Straße und Hausnummer		Zusatz	
Postleitzahl		Ort	

Angaben zu Ausbildung und/oder Qualifikation				
<i>(Bitte jüngstes Zeugnis / Urkunde in Kopie beifügen)</i>				
Nr.	Institution	Abschlussdatum <i>(ggf. geplant)</i>	Fachrichtung <i>(z.B. BWL)</i>	Akad. Grad <i>(z.B. M.Sc.)</i>
1				
2				
3				
4				

Zur Zeit immatrikuliert	ja, bis voraussichtlich: _____	nein
-------------------------	--------------------------------	------

Zur Zeit angestellt?	ja, bis voraussichtlich: _____	nein
----------------------	--------------------------------	------

Arbeitsverhältnisse als wiss. MA an Hochschulen/Forschungseinrichtungen und relevante Beschäftigungsverhältnisse bei Unternehmen (ab 12 Monaten Dauer) (Bitte jüngstes Arbeitszeugnis in Kopie beifügen)

Nr.	Arbeitgeber	Anstellung von	Anstellung bis
1			
2			
3			
4			

Aktuelle Unternehmerische Aktivitäten und Unternehmensbeteiligungen

Nr.	Firmenname	Geschäftszweck	Funktion z.B. Geschäftsführer/in	Anteil (in %)
1				
2				
3				

Ich bin kein/e Gesellschafter/in eines Unternehmens

Ich bin kein Mitglied im Management eines Unternehmens

Beschreibung des beruflichen Werdegangs

Bitte beschreiben Sie auf ca. 1/2 Seite Ihre Motivation, Ausbildung, bisherige wissenschaftliche Arbeit, Berufstätigkeit usw. (inkl. Angaben zu Dauer, Arbeitsaufgaben, Forschungsthema etc.). Erläutern Sie dabei, inwieweit Ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen relevant sind für eine erfolgreiche Durchführung des beantragten EXIST-Gründungsstipendium-Projekts.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 1 – Angaben zur Person 3

Bitte ausfüllen, unterschreiben und dem Antrag beifügen.

Angaben zur Person und Qualifikation der Gründerin/des Gründers

Angaben zur Person			
Anrede		Titel	
Vorname		Name	
Geburtsdatum		Staatsangehörigkeit <i>(ggf. Kopie des/der Aufenthaltstitel/ Arbeitserlaubnis einreichen)</i>	
Anzahl der Kinder, für die Unterhalt geleistet wird <i>(Kopie der Geburtsurkunde beifügen)</i>			
Privatanschrift			
Straße und Hausnummer		Zusatz	
Postleitzahl		Ort	
Kontaktdaten			
Telefon (privat)		E-Mail (privat)	

Anschrift an der Hochschule oder Forschungseinrichtung			
Straße und Hausnummer		Zusatz	
Postleitzahl		Ort	

Angaben zu Ausbildung und/oder Qualifikation				
<i>(Bitte jüngstes Zeugnis / Urkunde in Kopie beifügen)</i>				
Nr.	Institution	Abschlussdatum <i>(ggf. geplant)</i>	Fachrichtung <i>(z.B. BWL)</i>	Akad. Grad <i>(z.B. M.Sc.)</i>
1				
2				
3				
4				

Zur Zeit immatrikuliert	ja, bis voraussichtlich: _____	nein
-------------------------	--------------------------------	------

Zur Zeit angestellt? ja, bis voraussichtlich: _____ nein

Arbeitsverhältnisse als wiss. MA an Hochschulen/Forschungseinrichtungen und relevante Beschäftigungsverhältnisse bei Unternehmen (ab 12 Monaten Dauer) (Bitte jüngstes Arbeitszeugnis in Kopie beifügen)

Nr.	Arbeitgeber	Anstellung von	Anstellung bis
1			
2			
3			
4			

Aktuelle Unternehmerische Aktivitäten und Unternehmensbeteiligungen

Nr.	Firmenname	Geschäftszweck	Funktion z.B. Geschäftsführer/in	Anteil (in %)
1				
2				
3				

Ich bin kein/e Gesellschafter/in eines Unternehmens

Ich bin kein Mitglied im Management eines Unternehmens

Beschreibung des beruflichen Werdegangs

Bitte beschreiben Sie auf ca. 1/2 Seite Ihre Motivation, Ausbildung, bisherige wissenschaftliche Arbeit, Berufstätigkeit usw. (inkl. Angaben zu Dauer, Arbeitsaufgaben, Forschungsthema etc.). Erläutern Sie dabei, inwieweit Ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen relevant sind für eine erfolgreiche Durchführung des beantragten EXIST-Gründungsstipendium-Projekts.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 2 – Ideenpapier

Ideenpapier

Bitte erstellen Sie das Ideenpapier für Ihr Gründungsvorhaben unter Verwendung der nachfolgenden Gliederung. Grafiken, Diagramme oder Tabellen zur Visualisierung können eingesetzt werden. Das Ideenpapier darf einschließlich Anlagen max. 27 Seiten umfassen (bei Arial 12 Punkt, 1,5 zeilig).

1. Executive Summary

- *Zusammenfassung des Vorhabens: Problem, Lösung, Team, Markt, Wettbewerb und Geschäftsmodell*

2. Geschäftsidee

2.1. Gründungsgeschichte

- *Urheber der Geschäftsidee und vorhandene Schutzrechte sowie Verknüpfung mit vorhergehenden Projekten*
- *Einbindung des Gründungsvorhabens in das Umfeld der Hochschule bzw. der Forschungseinrichtung*

2.2 Know-how Träger

- *kurze Vorstellung des geplanten Gründungsteams und die Aufgabenverteilung der beteiligten Personen,*
- *Das BMWK strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen bei Gründungen an. Stellen Sie dar, welchen Beitrag Sie dazu leisten (Rollen der Frauen im Team)*
- *Zeigen Sie die geplante Gesellschaftsstruktur auf (inkl. der voraussichtlichen Anteilsverteilung)*
- *Bedeutung des an der Hochschule bzw. der Forschungseinrichtung erworbenen Know-hows für das Gründungsvorhaben oder der wissenschaftlichen Vorarbeiten*
- *vorhandene betriebswirtschaftliche, unternehmerische Erfahrungen bzw. Ausbildungen oder branchenspezifische Kontakte*
- *Einbindung weiterer Personen, wie wissenschaftlicher BeraterInnen, PartnerInnen, MentorInnen, etc.*

2.3. Innovation

- *Beschreibung der Technologie- oder Produktinnovation bzw. der wissensbasierten innovativen Dienstleistung*
- *Entwicklungsansatz und derzeitiger Stand der Umsetzung (ggf. Labor- oder Funktionsmuster)*

2.4. Projektplanung

- *projektbezogener Arbeitsplan für den Förderzeitraum und Ausblick auf die Aktivitäten bis zum Markteintritt oder der Anschlussfinanzierung*

3. Nachhaltigkeit

- *Qualitativen und quantitativen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Bundesregierung darstellen*

4. Markt/Wettbewerb

4.1. Marktsituation

- *Daten zu Marktvolumen, Marktsegmenten, prognostiziertem Marktwachstum und Marktpotenzial*

4.2 Alleinstellungsmerkmal und Kundennutzen

- *Alleinstellungsmerkmal des Produkts oder der Dienstleistung gegenüber Konkurrenten mit vergleichbarem Portfolio*
- *Kundennutzen des Produkts bzw. der Dienstleistung*

4.3 Wettbewerber

- *wesentliche Wettbewerber und die Abgrenzung gegenüber deren Angeboten*

4.4. Markteintritt

- *Angaben zur Zielgruppe und potenziellen Kunden (Pilotkunden vorhanden, ggf. LOIs einreichen)*
- *mögliche Markteintrittsbarrieren und Maßnahmen zu Marketing und Vertrieb*
- *strategische Partnerschaften beim Markteintritt*

5. Unternehmensplanung

5.1. Finanzplanung

- *Einnahmen- und Ausgabenplanung für die ersten zwei Jahre nach Gründung mit Erläuterungen*
- *Darstellung des geplanten Preismodells*

5.2. Unternehmensorganisation

- *geplante Rechtsform und Organisation bzw. Organigramm für das zu gründende Unternehmen*
- *Berücksichtigung der ESF-Querschnittsziele (Gleichstellung von Frauen und Männern, Nichtdiskriminierung und nachhaltige Entwicklung)*

5.3. Chancen und Risiken

- *mögliche Schwierigkeiten bei der Entwicklung des Produkts bzw. der Dienstleistung, bei der Gewinnung von Investoren/Geldgebern sowie von MitarbeiterInnen oder beim Markteintritt sowie Gegenstrategien*

6. Mittelplanung für die Vorhabenslaufzeit

6.1. geplante Coachingausgaben (5.000 €)

- *grobe tabellarische Auflistung (s. Erläuterungen zur Mittelplanung auf der EXIST-Website)*
- *Hinweis: die Planung kann im Verlauf der Förderung angepasst werden*

6.2 geplante Sachausgaben (30.000 € / Einzelgründungen 10.000 €)

- *grobe tabellarische Auflistung, kleinteilige Ausgaben können zusammengefasst werden (s. Erläuterungen zur Mittelplanung auf der EXIST-Website)*
- *Hinweis: die Planung kann im Verlauf der Förderung angepasst werden*

Alle Angaben des Ideenpapiers werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben!

Anlage 3 - Verpflichtungserklärung der Gründerin bzw. des Gründers

Bitte ausfüllen, unterschreiben und dem Antrag beifügen.

Hiermit verpflichte ich mich im Falle einer Förderung meines Gründungsvorhabens durch die Maßnahme EXIST-Gründungsstipendium,

- zusammen mit dem Gründungsnetzwerk einen für das Gründungsvorhaben geeigneten Coach auszuwählen;
- mit Coach und ggf. Mentor/in einen Coaching/Betreuungs-Fahrplan aufzustellen, der meinen Unterstützungsbedarf zu grundlegenden und gründungsspezifischen Punkten erfasst und die erforderlichen Leistungen für die Dauer der Förderung zeitlich und inhaltlich strukturiert;
- ca. einen Monat nach Förderbeginn ein Auftaktgespräch (online) mit den Betreuern an der Hochschule/ Forschungseinrichtung und den zuständigen Mitarbeitern des Projektträgers durchzuführen;
- an einem Seminar „Gründungsteam“ teilzunehmen und anschließend bei Bedarf den Coaching-/Betreuungs-Fahrplan anzupassen;
- mindestens zwei Erörterungstermine (Präsentationen) zum Stand der Businessplanerstellung und Projektentwicklung vor dem Gründungsnetzwerk/Coach einzuplanen und durchzuführen
- den nach fünf Monaten erreichten Zwischenstand des Businessplans – insbesondere die Angaben zum Geschäftsmodell, Kundennutzen, Alleinstellungsmerkmalen, Markt- und Wettbewerbssituation – mit dem Gründungsnetzwerk zu erörtern;
- dem Projektträger ist der ausgefüllte und von den Gründer/innen sowie dem Gründungsnetzwerk unterschriebene Vordruck „Bewertung Zwischenstand“ (Siehe www.exist.de) sowie die Zwischenpräsentation zu senden.
- den endgültigen Businessplan so rechtzeitig dem Gründungsnetzwerk vorzulegen, dass dieses zum Ende des zehnten Fördermonats den Businessplan zusammen mit der Bewertung, der Ergebnisdarstellung sowie dem Projektfragebogen an den Projektträger gesendet werden kann (<http://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gründerstipendium/Projektverlauf/inhalt.html>);
- dem Projektträger über wesentliche Änderungen des Arbeitsplans und wesentliche Ereignisse zu unterrichten;
- bis fünf Jahre nach Abschluss der Förderung auf Nachfrage des Projektträgers detaillierte Auskunft über den Stand der Gründung und Unternehmensentwicklung zu geben.
- Bei Ausscheiden aus dem Gründungsvorhaben keine weiteren Ansprüche an die verbleibenden Gründer/innen oder das neu gegründete Unternehmen zu stellen.

Darüber hinaus verpflichte ich mich,

- die Förderung durch das EXIST-Gründungsstipendium mit keinem anderen Stipendium, keinen weiteren Einkünften, Beschäftigungsverhältnis oder Förderprogramm zur Finanzierung des Lebensunterhalts zu kombinieren;
- keine entgeltlichen Nebentätigkeiten im Umfang von mehr als 20 Stunden pro Monat auszuführen. Mir ist bekannt, dass eine Förderung durch das EXIST-Gründungsstipendium erfordert, mich in Vollzeit dem Gründungsvorhaben zu widmen;
- eigenverantwortlich für die Versteuerung der Fördermittel, meine Sozialversicherung sowie die ggf. erforderlichen Unfall-, Haftpflicht- und Arbeitslosenversicherung zu sorgen.

Ferner erkläre ich, dass

- ich bereit bin, mit meiner Hochschule/ Forschungseinrichtung einen Stipendienvertrag abzuschließen;
- ich den Teilnehmenden-Fragebogen des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Online Verfahren ausfüllen werde
- ich bisher keine Förderung im Programm EXIST-SEED/EXIST-Gründungsstipendium erhalten habe;
- **ich alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht habe;**
- die Gründung des Unternehmens und Aufnahme der Geschäftstätigkeit zum Laufzeitbeginn noch nicht erfolgt ist;
- mir bekannt ist, dass die Auszahlung an die Erfüllung der Meilensteine gekoppelt ist;
- bei Nichtbeachtung der o.g. Punkte in begründeten Fällen die Gewährung des Stipendiums widerrufen bzw. dieses zurückgefordert werden kann;
- ich bei Nichtförderung mit der Kontaktierung durch den Projektträger für eine Befragung einverstanden bin.

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens

Ort, Datum

Unterschrift _____

Name _____

Anlage 3 - Verpflichtungserklärung der Gründerin bzw. des Gründers

Bitte ausfüllen, unterschreiben und dem Antrag beifügen.

Hiermit verpflichte ich mich im Falle einer Förderung meines Gründungsvorhabens durch die Maßnahme EXIST-Gründungsstipendium,

- zusammen mit dem Gründungsnetzwerk einen für das Gründungsvorhaben geeigneten Coach auszuwählen;
- mit Coach und ggf. Mentor/in einen Coaching/Betreuungs-Fahrplan aufzustellen, der meinen Unterstützungsbedarf zu grundlegenden und gründungsspezifischen Punkten erfasst und die erforderlichen Leistungen für die Dauer der Förderung zeitlich und inhaltlich strukturiert;
- ca. einen Monat nach Förderbeginn ein Auftaktgespräch (online) mit den Betreuern an der Hochschule/ Forschungseinrichtung und den zuständigen Mitarbeitern des Projektträgers durchzuführen;
- an einem Seminar „Gründungsteam“ teilzunehmen und anschließend bei Bedarf den Coaching-/Betreuungs-Fahrplan anzupassen;
- mindestens zwei Erörterungstermine (Präsentationen) zum Stand der Businessplanerstellung und Projektentwicklung vor dem Gründungsnetzwerk/Coach einzuplanen und durchzuführen
- den nach fünf Monaten erreichten Zwischenstand des Businessplans – insbesondere die Angaben zum Geschäftsmodell, Kundennutzen, Alleinstellungsmerkmalen, Markt- und Wettbewerbssituation – mit dem Gründungsnetzwerk zu erörtern;
- dem Projektträger ist der ausgefüllte und von den Gründer/innen sowie dem Gründungsnetzwerk unterschriebene Vordruck „Bewertung Zwischenstand“ (Siehe www.exist.de) sowie die Zwischenpräsentation zu senden.
- den endgültigen Businessplan so rechtzeitig dem Gründungsnetzwerk vorzulegen, dass dieses zum Ende des zehnten Fördermonats den Businessplan zusammen mit der Bewertung, der Ergebnisdarstellung sowie dem Projektfragebogen an den Projektträger gesendet werden kann (<http://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gruenderstipendium/Projektverlauf/inhalt.html>);
- dem Projektträger über wesentliche Änderungen des Arbeitsplans und wesentliche Ereignisse zu unterrichten;
- bis fünf Jahre nach Abschluss der Förderung auf Nachfrage des Projektträgers detaillierte Auskunft über den Stand der Gründung und Unternehmensentwicklung zu geben.
- Bei Ausscheiden aus dem Gründungsvorhaben keine weiteren Ansprüche an die verbleibenden Gründer/innen oder das neu gegründete Unternehmen zu stellen.

Darüber hinaus verpflichte ich mich,

- die Förderung durch das EXIST-Gründungsstipendium mit keinem anderen Stipendium, keinen weiteren Einkünften, Beschäftigungsverhältnis oder Förderprogramm zur Finanzierung des Lebensunterhalts zu kombinieren;
- keine entgeltlichen Nebentätigkeiten im Umfang von mehr als 20 Stunden pro Monat auszuführen. Mir ist bekannt, dass eine Förderung durch das EXIST-Gründungsstipendium erfordert, mich in Vollzeit dem Gründungsvorhaben zu widmen;
- eigenverantwortlich für die Versteuerung der Fördermittel, meine Sozialversicherung sowie die ggf. erforderlichen Unfall-, Haftpflicht- und Arbeitslosenversicherung zu sorgen.

Ferner erkläre ich, dass

- ich bereit bin, mit meiner Hochschule/ Forschungseinrichtung einen Stipendienvertrag abzuschließen;
- ich den Teilnehmenden-Fragebogen des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Online Verfahren ausfüllen werde
- ich bisher keine Förderung im Programm EXIST-SEED/EXIST-Gründungsstipendium erhalten habe;
- **ich alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht habe;**
- die Gründung des Unternehmens und Aufnahme der Geschäftstätigkeit zum Laufzeitbeginn noch nicht erfolgt ist;
- mir bekannt ist, dass die Auszahlung an die Erfüllung der Meilensteine gekoppelt ist;
- bei Nichtbeachtung der o.g. Punkte in begründeten Fällen die Gewährung des Stipendiums widerrufen bzw. dieses zurückgefordert werden kann;
- ich bei Nichtförderung mit der Kontaktierung durch den Projektträger für eine Befragung einverstanden bin.

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens

Ort, Datum

Unterschrift _____

Name _____

Anlage 3 - Verpflichtungserklärung der Gründerin bzw. des Gründers

Bitte ausfüllen, unterschreiben und dem Antrag beifügen.

Hiermit verpflichte ich mich im Falle einer Förderung meines Gründungsvorhabens durch die Maßnahme EXIST-Gründungsstipendium,

- zusammen mit dem Gründungsnetzwerk einen für das Gründungsvorhaben geeigneten Coach auszuwählen;
- mit Coach und ggf. Mentor/in einen Coaching/Betreuungs-Fahrplan aufzustellen, der meinen Unterstützungsbedarf zu grundlegenden und gründungsspezifischen Punkten erfasst und die erforderlichen Leistungen für die Dauer der Förderung zeitlich und inhaltlich strukturiert;
- ca. einen Monat nach Förderbeginn ein Auftaktgespräch (online) mit den Betreuern an der Hochschule/ Forschungseinrichtung und den zuständigen Mitarbeitern des Projektträgers durchzuführen;
- an einem Seminar „Gründungsteam“ teilzunehmen und anschließend bei Bedarf den Coaching-/Betreuungs-Fahrplan anzupassen;
- mindestens zwei Erörterungstermine (Präsentationen) zum Stand der Businessplanerstellung und Projektentwicklung vor dem Gründungsnetzwerk/Coach einzuplanen und durchzuführen
- den nach fünf Monaten erreichten Zwischenstand des Businessplans – insbesondere die Angaben zum Geschäftsmodell, Kundennutzen, Alleinstellungsmerkmalen, Markt- und Wettbewerbssituation – mit dem Gründungsnetzwerk zu erörtern;
- dem Projektträger ist der ausgefüllte und von den Gründer/innen sowie dem Gründungsnetzwerk unterschriebene Vordruck „Bewertung Zwischenstand“ (Siehe www.exist.de) sowie die Zwischenpräsentation zu senden.
- den endgültigen Businessplan so rechtzeitig dem Gründungsnetzwerk vorzulegen, dass dieses zum Ende des zehnten Fördermonats den Businessplan zusammen mit der Bewertung, der Ergebnisdarstellung sowie dem Projektfragebogen an den Projektträger gesendet werden kann (<http://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gruenderstipendium/Projektverlauf/inhalt.html>);
- dem Projektträger über wesentliche Änderungen des Arbeitsplans und wesentliche Ereignisse zu unterrichten;
- bis fünf Jahre nach Abschluss der Förderung auf Nachfrage des Projektträgers detaillierte Auskunft über den Stand der Gründung und Unternehmensentwicklung zu geben.
- Bei Ausscheiden aus dem Gründungsvorhaben keine weiteren Ansprüche an die verbleibenden Gründer/innen oder das neu gegründete Unternehmen zu stellen.

Darüber hinaus verpflichte ich mich,

- die Förderung durch das EXIST-Gründungsstipendium mit keinem anderen Stipendium, keinen weiteren Einkünften, Beschäftigungsverhältnis oder Förderprogramm zur Finanzierung des Lebensunterhalts zu kombinieren;
- keine entgeltlichen Nebentätigkeiten im Umfang von mehr als 20 Stunden pro Monat auszuführen. Mir ist bekannt, dass eine Förderung durch das EXIST-Gründungsstipendium erfordert, mich in Vollzeit dem Gründungsvorhaben zu widmen;
- eigenverantwortlich für die Versteuerung der Fördermittel, meine Sozialversicherung sowie die ggf. erforderlichen Unfall-, Haftpflicht- und Arbeitslosenversicherung zu sorgen.

Ferner erkläre ich, dass

- ich bereit bin, mit meiner Hochschule/ Forschungseinrichtung einen Stipendienvertrag abzuschließen;
- ich den Teilnehmenden-Fragebogen des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Online Verfahren ausfüllen werde
- ich bisher keine Förderung im Programm EXIST-SEED/EXIST-Gründungsstipendium erhalten habe;
- **ich alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht habe;**
- die Gründung des Unternehmens und Aufnahme der Geschäftstätigkeit zum Laufzeitbeginn noch nicht erfolgt ist;
- mir bekannt ist, dass die Auszahlung an die Erfüllung der Meilensteine gekoppelt ist;
- bei Nichtbeachtung der o.g. Punkte in begründeten Fällen die Gewährung des Stipendiums widerrufen bzw. dieses zurückgefordert werden kann;
- ich bei Nichtförderung mit der Kontaktierung durch den Projektträger für eine Befragung einverstanden bin.

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens

Ort, Datum

Unterschrift _____

Name _____

Anlage 4 – Erklärung der Mentorin/des Mentors

Bitte ausfüllen, durch den/die fachliche/n Mentor/in unterschreiben lassen und dem Antrag beifügen.

Angaben zur Person			
Institution / Lehrstuhl			
Anrede		Titel	
Vorname		Name	
Anschrift			
Anschrift 1		Anschrift 2	
Postleitzahl		Ort	
Kontaktdaten			
Telefon		E-Mail	

Hiermit erkläre ich mich bereit, im Falle einer Förderung des Gründungsvorhabens

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens

durch die Maßnahme EXIST-Gründungsstipendium:

- die fachliche Begleitung des Projekts zu übernehmen,
- auf Nachfrage des BMWK bzw. Projektträgers über die Entwicklung und Betreuung des Gründungsvorhabens Auskunft zu geben.

Ort, Datum

Unterschrift (Mentor/in)

Anlage 5 – Erklärung der Hochschule oder Forschungseinrichtung

Bitte ausfüllen, durch die Hochschule unterschreiben lassen und dem Antrag beifügen.

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens:

Antragstellende Institution			
Hochschule / Forschungseinrichtung			
Anschrift			
Anschrift 1		Anschrift 2	
Postleitzahl		Ort	
Bevollmächtigte/r			
Anrede		Titel	
Vorname		Name	
Telefon		E-Mail	

Hiermit verpflichten wir uns, im Falle einer Förderung durch die Maßnahme EXIST-Gründungsstipendium:

- die Fördermittel zweckentsprechend zu verwalten und gegenüber dem Fördermittelgeber abzurechnen;
- mit den zu fördernden Gründerinnen und Gründern einen Stipendienvertrag abzuschließen;
- diesen kostenfrei Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen sowie ihnen die kostenfreie Benutzung der Werkstätten, Laboratorien, Rechenzentren und/oder sonstigen Einrichtungen und Ressourcen für die Entwicklungsarbeiten während und außerhalb der Dienstzeiten für die Dauer der Förderung zu ermöglichen;
- ggf. vertragliche Regelungen zur Nutzung von relevanten Schutzrechten mit den Gründerinnen und Gründern zu treffen.
- uns einverstanden zu erklären, in einer Liste der Vorhaben gem. Anhang XII zu Artikel 115 VO (EU) 1303/2013 mit folgenden Informationen veröffentlicht zu werden: Name des Empfängers, Postleitzahl und Land, Bezeichnung des Vorhabens, Beginn und Ende der Förderung sowie Förderbetrag mit dem Kofinanzierungssatz und der Interventionskategorie.
- dass das beigefügte Merkblatt zur Achtung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (GRC) zur Kenntnis genommen wurde und die Informationen an Teilnehmende des Vorhabens weitergegeben werden. Uns ist bekannt, dass eine Verletzung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (GRC) im Zusammenhang mit der Umsetzung des beantragten Vorhabens zu einem teilweisen oder vollständigen Widerruf der Zuwendung führen kann.

Wir erklären für den Fall der Bewilligung, das Vorhaben im nichtwirtschaftlichen Bereich der Hochschule durchzuführen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage 6 – Erklärung des Gründungsnetzwerks

Bitte ausfüllen, durch das Netzwerk unterschreiben lassen und dem Antrag beifügen.

Das Gründungsnetzwerk hält das **Gründungsvorhaben:**

für förderwürdig durch die Maßnahme EXIST-Gründungsstipendium. **Das Gründungsteam wurde vor Antragstellung vom Gründungsnetzwerk beraten.**

Das Gründungsnetzwerk verpflichtet sich, im Falle einer Förderung des Gründungsvorhabens durch die Maßnahme EXIST-Gründerstipendium,

- das Gründungsteam in gründungsrelevanten Fragen zu betreuen;
- in Abstimmung mit dem Gründungsteam einen qualifizierten Coach aus dem Pool des Gründungsnetzwerkes, der wesentlich die Umsetzung des Vorhabens begleitet, zu benennen und dessen Profil und Referenzen in der Gründungsbetreuung darzulegen;
- das Gründungsteam bei der Erstellung des Businessplans intensiv zu unterstützen und den jeweils erreichten Stand mit dem Gründungsteam zu erörtern;
- daraufhin sowie im Anschluss an das Seminar „Gründungsteam“ bei Bedarf – in Abstimmung mit den Coaches und dem Gründungsteam – eine Anpassung des Coaching/Betreuungs-Fahrplans vorzunehmen;
- nach fünf Monaten dem Gründungsteam zum erarbeiteten Zwischenstand des Businessplans – insbesondere zu den Ausführungen zum Geschäftsmodell, Kundennutzen, Alleinstellungsmerkmalen, Markt- und Wettbewerbssituation ein ausführliches Feedback zu geben;
- dem Projektträger den ausgefüllten und unterschriebenen Vordruck „Bewertung Zwischenstand“ (siehe www.exist.de) sowie die Zwischenpräsentation zu senden;
- den Projektträger zu unterrichten, wenn aus dem erreichten Zwischenstand mit hoher Wahrscheinlichkeit geschlossen werden kann, dass die Projektziele bis zum Ende der Förderung nicht erreicht werden;
- den Businessplan vorzuprüfen und spätestens 10 Monate nach Laufzeitbeginn mit einer Stellungnahme zusammen mit der Ergebnisdarstellung und dem Projektfragebogen an den Projektträger zu senden (siehe www.exist.de);
- auf Nachfrage über die Entwicklung und Betreuung des Gründungsvorhabens zu berichten.

Eine Beschreibung des Gründungsnetzwerks der antragstellenden Hochschule bzw. Forschungseinrichtung entsprechend der unter Nr. 3 [Zuwendungsempfänger] der Richtlinien zur Förderung von Unternehmensgründungen (EXIST-Gründerstipendium) genannten Voraussetzungen wird dieser Erklärung als Anlage beigefügt bzw. liegt bereits vor.

Gründungsnetzwerk			
Bezeichnung			
Anschrift 1		Anschrift 2	
Postleitzahl		Ort	
Ansprechpartner/in			
Anrede		Titel	
Vorname		Name	
Telefon		E-Mail	

Ort, Datum

Unterschrift _____

Anlage 7 – Erklärung zur Kenntnisnahme der subventionserheblichen Tatsachen

Bitte unterschreiben und dem Antrag beifügen.

Die beantragte Zuwendung ist eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch. Folgende Tatsachen sind im Rahmen des EXIST-Gründungsstipendiums subventionserhebliche Tatsachen i.S.d. § 264 StGB:

1. Angaben zur Person und Qualifikation sowie Anzahl der Kinder
2. Angaben zu Arbeitsverhältnissen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen
3. Angaben zum aktuellen Immatrikulationsstatus, zu anderen Stipendien und (regelmäßigen) Einkünften sowie die Vollständigkeit dieser Angaben
4. Angaben zum beruflichen Werdegang, zu bestehenden und ehemaligen Beschäftigungsverhältnissen sowie die Vollständigkeit dieser Angaben
5. Angaben zu unternehmerischen Aktivitäten und Unternehmensbeteiligungen sowie die Vollständigkeit dieser Angaben

Den Auszug aus dem Strafgesetzbuch (§ 264 Subventionsbetrug) und aus dem Subventionsgesetz – (§ 3 Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen) finden Sie im Downloadbereich der EXIST-Website.

Mir ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 bekannt. Mir ist insbesondere auch die Verpflichtung nach §3 Subventionsgesetz bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen zu den o.g. Tatsachen mitzuteilen.

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens:

Name der Gründerin/des Gründers

Ort und Datum

Unterschrift

Anlage 7 – Erklärung zur Kenntnisnahme der subventionserheblichen Tatsachen

Bitte unterschreiben und dem Antrag beifügen.

Die beantragte Zuwendung ist eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch. Folgende Tatsachen sind im Rahmen des EXIST-Gründungsstipendiums subventionserhebliche Tatsachen i.S.d. § 264 StGB:

1. Angaben zur Person und Qualifikation sowie Anzahl der Kinder
2. Angaben zu Arbeitsverhältnissen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen
3. Angaben zum aktuellen Immatrikulationsstatus, zu anderen Stipendien und (regelmäßigen) Einkünften sowie die Vollständigkeit dieser Angaben
4. Angaben zum beruflichen Werdegang, zu bestehenden und ehemaligen Beschäftigungsverhältnissen sowie die Vollständigkeit dieser Angaben
5. Angaben zu unternehmerischen Aktivitäten und Unternehmensbeteiligungen sowie die Vollständigkeit dieser Angaben

Den Auszug aus dem Strafgesetzbuch (§ 264 Subventionsbetrug) und aus dem Subventionsgesetz – (§ 3 Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen) finden Sie im Downloadbereich der EXIST-Website.

Mir ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 bekannt. Mir ist insbesondere auch die Verpflichtung nach §3 Subventionsgesetz bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen zu den o.g. Tatsachen mitzuteilen.

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens:

Name der Gründerin/des Gründers

Ort und Datum

Unterschrift

Anlage 7 – Erklärung zur Kenntnisnahme der subventionserheblichen Tatsachen

Bitte unterschreiben und dem Antrag beifügen.

Die beantragte Zuwendung ist eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch. Folgende Tatsachen sind im Rahmen des EXIST-Gründungsstipendiums subventionserhebliche Tatsachen i.S.d. § 264 StGB:

1. Angaben zur Person und Qualifikation sowie Anzahl der Kinder
2. Angaben zu Arbeitsverhältnissen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen
3. Angaben zum aktuellen Immatrikulationsstatus, zu anderen Stipendien und (regelmäßigen) Einkünften sowie die Vollständigkeit dieser Angaben
4. Angaben zum beruflichen Werdegang, zu bestehenden und ehemaligen Beschäftigungsverhältnissen sowie die Vollständigkeit dieser Angaben
5. Angaben zu unternehmerischen Aktivitäten und Unternehmensbeteiligungen sowie die Vollständigkeit dieser Angaben

Den Auszug aus dem Strafgesetzbuch (§ 264 Subventionsbetrug) und aus dem Subventionsgesetz – (§ 3 Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen) finden Sie im Downloadbereich der EXIST-Website.

Mir ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 bekannt. Mir ist insbesondere auch die Verpflichtung nach §3 Subventionsgesetz bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen zu den o.g. Tatsachen mitzuteilen.

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens:

Name der Gründerin/des Gründers

Ort und Datum

Unterschrift

Anlage 8 – Erklärung zur Kenntnisnahme der subventionserheblichen Tatsachen

Bitte ausfüllen, durch die Hochschule unterschreiben lassen und dem Antrag beifügen.

Die beantragte Zuwendung ist eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch.

Folgende Tatsachen sind im Rahmen des EXIST-Gründungsstipendiums

subventionserhebliche Tatsachen i.S. des §264 StGB:

1. Angaben zum/zur Antragsteller(in) (AZA S.1 und 2)
2. Angaben zu den Punkten Ausführende Stelle, Projektleitung, Admin. Ansprechpartner, bevollmächtigter Unterzeichner, Rechtsform, Zahlungsempfänger (AZA S. 3-5)
3. Angaben in der Vorhabenbeschreibung (AZA 6 – Pkt.1 Anlage): Gesamtziel des Vorhabens, Wissenschaftliche und technische Arbeitsziele des Vorhabens, Vorarbeiten zum Innovationsprojekt, Verwertungsziel
4. Erklärungen des Antragstellers (AZA ab S. 1): Bestätigung, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und dass das Vorhaben nicht anderweitig mit Zuwendung oder Auftrag öffentlich finanziert wird; Angabe zur Berechtigung zum Vorsteuerabzug; Angabe zur Zuordnung zum wirtschaftlichen oder nichtwirtschaftlichen Bereich der Forschungseinrichtung/Hochschule.
5. Anlage zur Person und Qualifikation der Gründer/innen (Anlage 1)
6. Alle Angaben zur Abrechnung des Vorhabens in Zwischen- und Verwendungsnachweisen und den zugehörigen Anlagen sowie in den Zwischen- und Schlussberichten

Den Auszug aus dem Strafgesetzbuch (§ 264 Subventionsbetrug) und aus dem Subventionsgesetz – (§ 3 Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen) finden Sie im Downloadbereich des Förderprogramms auf der EXIST-Website (www.exist.de).

Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 bekannt. Mir/Uns ist insbesondere auch die Verpflichtung nach §3 Subventionsgesetz bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen zu den o.g. Tatsachen mitzuteilen.

Antragsteller (Hochschule / Forschungseinrichtung)

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Die Erklärung ist zusammen mit dem rechtsverbindlich unterzeichneten AZA dem Projektträger einzureichen.

Thema/Bezeichnung des Gründungsvorhabens

Merkblatt zur Achtung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (GRC)

1.1 Inhalt der Grundrechtecharta

In der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (GRC) sind die persönlichen, bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rechte und Freiheiten der Menschen, die in der Europäischen Union leben, festgeschrieben. Sie ist für die Organe und Einrichtungen der EU sowie für nationale Behörden bei der Umsetzung von EU-Recht unmittelbar rechtlich bindend. In den Mitgliedstaaten sind die Grundrechte in den jeweiligen nationalen Rechtssystemen verankert und werden von nationalen Gerichten durchgesetzt. Zum Beispiel sind in Deutschland viele der in der Charta enthaltenen Grundrechte im Grundgesetz niedergeschrieben.

Die Charta ist in sieben Kapitel untergliedert:

- Würde des Menschen,
- Freiheiten,
- Gleichheit,
- Solidarität,
- Bürgerrechte,
- Justizielle Rechte
- Allgemeine Bestimmungen.

Kapitel 1 ("Würde des Menschen") enthält die Rechte auf Menschenwürde, auf Leben, auf körperliche und geistige Unversehrtheit sowie das Verbot von Folter und Sklaverei. Hier werden auch die in der Medizin und Biologie zu wahren Grundrechte genannt, zum Beispiel das "Verbot des reproduktiven Klonens von Menschen".

In Kapitel 2 ("Freiheiten") werden bürgerliche, politische und wirtschaftliche Rechte normiert: das Recht auf Freiheit und Sicherheit, die Achtung des Privat- und Familienlebens, der Schutz personenbezogener Daten, das Ehe- und Familiengründungsrecht, die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit, die Freiheit der Meinungsäußerung und der Information, die Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, die Freiheit von Kunst und Wissenschaft, das Recht auf Bildung und das Recht zu arbeiten, die Berufs- und unternehmerische Freiheit, die Eigentumsfreiheit, das Recht auf Asyl sowie der Schutz gegen Abschiebung, Ausweisung und Auslieferung.

Kapitel 3 ("Gleichheit") behandelt das Gleichheitsrecht vor dem Gesetz, die Diskriminierungsverbote, die Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen, die Gleichstellung von Männern und Frauen, die Rechte von Kindern und älteren Menschen sowie die Integration von Behinderten.

Im Kapitel 4 ("Solidarität") werden Rechte aus dem Arbeitsleben, das Verbot der Kinderarbeit, der Schutz des Familien- und Berufslebens, das Recht auf Zugang zu Leistungen der sozialen Sicherheit und soziale Unterstützung, der Gesundheits-, Verbraucher- und Umweltschutz sowie das Recht auf Zugang zu Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse aufgeführt.

Kapitel 5 ("Bürgerrechte") enthält die Wahlrechte bei den Wahlen zum Europäischen Parlament und zu den Kommunalwahlen, die Rechte auf gute Verwaltung durch die EU-Organe und -Einrichtungen und den Zugang zu EU-Dokumenten, das Recht auf Anrufung des Bürgerbeauftragten und das Petitionsrecht, die Freizügigkeit und das Aufenthaltsrecht sowie den diplomatischen und konsularischen Schutz.

Kapitel 6 ("Justizielle Rechte") nennt das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei Gericht, ein unparteiisches Gericht, die Unschuldsvermutung und Verteidigungsrechte des Angeklagten, die Grundsätze der Gesetz- und Verhältnismäßigkeit für Straftaten und Strafen sowie das Verbot der Doppelbestrafung.

Kapitel 7 ("Allgemeine Bestimmungen") klärt den Anwendungsbereich, die Tragweite der garantierten Rechte, das Schutzniveau und das Verbot des Missbrauchs der Rechte.

Link zur Charta:

https://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf

Ziel und Zweck dieses Merkblatts ist es, alle an der Umsetzung des ESF Plus beteiligten Akteure dahingehend zu sensibilisieren, dass diese ihre Grundrechte kennen, mögliche Verletzungen von Grundrechten erkennen und vermeiden lernen.

1.2 Der Europäischer Sozialfonds Plus (ESF Plus)

Der ESF Plus unterstützt Menschen in der Europäischen Union mit konkreten Maßnahmen bei der Bewältigung wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Er stärkt die soziale Dimension der Europäischen Union im Einklang mit der Europäischen Säule sozialer Rechte (ESSR) und fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der EU. Damit der ESF Plus diese Ziele erreichen kann, müssen die geförderten Maßnahmen im Wertefundament der Europäischen Union verankert sein. Dies gilt insbesondere für die Achtung der Grundrechte.

Zudem müssen im ESF Plus Bundesprogramm übergeordnete, sog. **bereichsübergreifende Grundsätze** bei der Projektumsetzung verfolgt werden. Diese stellen gem. Art. 9 VO (EU) 2021/1060 sicher, dass Förderungen aus dem ESF Plus zur Umsetzung der Gleichstellung der Geschlechter und der Antidiskriminierung und zum Ziel der ökologischen Nachhaltigkeit beitragen. Zudem sollen insbesondere Barrieren der Teilhabe abgebaut und die Barrierefreiheit sowie Inklusion gefördert werden. Diese Grundsätze finden sich auch in der Charta der Grundrechte wieder.

Bei der Planung und Umsetzung von ESF Plus Maßnahmen ist die Achtung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union gemäß Artikel 15 in Verbindung mit Anhang III der Verordnung (EU) 2021/1060 eine Voraussetzung dafür, dass Mittel aus dem ESF Plus zur Verfügung gestellt werden. Alle aus dem ESF Plus finanzierten Maßnahmen müssen gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2021/1057 unter Einhaltung der Charta der Grundrechte ausgewählt und durchgeführt werden. Ein Verstoß gegen die Charta der Grundrechte kann unter Umständen zur Aussetzung von Zahlungen durch die Europäische Union führen.

Hinweise dazu, wie die Charta im Zusammenhang mit ESF Plus Maßnahmen berücksichtigt werden kann, enthalten die Leitlinien der Europäischen Kommission zur

Sicherstellung der Einhaltung der Charta der Grundrechte bei der Durchführung der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds“)

Link zu den Leitlinien:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:C:2016:269:FULL&from=RO>

Die ESF Plus Verwaltungsbehörde verpflichtet die an der ESF Plus Förderung des Bundes beteiligten Stellen und Begünstigten der Förderung die Charta in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich einzuhalten. Die Verpflichtung umfasst insbesondere die Rechte, welche bei Maßnahmen und Förderungen durch den Europäischen Sozialfonds Plus naturgemäß besonders betroffen sein könnten. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang nachfolgende Rechte der Charta der Grundrechte. Diese Rechte stellen **grundlegende Prinzipien der Grundrechtecharta** dar, die in allen Phasen bei der Durchführung des beantragten Vorhabens zu beachten sind.

- **Wahrung der Gleichheit vor dem Gesetz (Art. 20 GRC)**
Alle Personen sind vor dem Gesetz gleich.
- **Gleichheit von Frauen und Männern (Art. 23 GRC)**
Die Gleichheit von Frauen und Männern ist in allen Bereichen, einschließlich der Beschäftigung, der Arbeit und des Arbeitsentgelts sicherzustellen. Angebote, die sich speziell an das unterrepräsentierte Geschlecht wenden, sind mit diesem Grundsatz vereinbar. Darüber hinaus ist für eine geschlechtergerechte Ausgestaltung der Maßnahme Sorge zu tragen.
- **Nichtdiskriminierung (Art. 21 GRC):**
Niemand darf wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung diskriminiert werden. Dies gilt auch für die Auswahl der Teilnehmenden.
- **Integration von Menschen mit Behinderung (Art. 26 GRC)**
Der Anspruch von Menschen mit Behinderungen auf Maßnahmen zur Gewährleistung ihrer Eigenständigkeit, ihrer sozialen und beruflichen Eingliederung und ihrer Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft wird geachtet. Den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung ist beim Zugang zur Maßnahme und der Durchführung zu entsprechen, sofern keine in der Maßnahme selbst liegenden Gründe dem entgegenstehen. Insbesondere sind bauliche Hindernisse zu vermeiden.
- **Umweltschutz (Art. 37 GRC)**
Der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung ist sicherzustellen.
- **Gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen (Art. 31 GRC)**
Gesunde, sichere und würdige Arbeitsbedingungen sowie eine Begrenzung der

Höchstleistungszeit ist zu gewährleisten. Dies gilt gleichermaßen für Teilnehmende, Mitarbeitende wie auch für Honorarkräfte.

- **Achtung des Privat- und Familienlebens (Art. 7 GRC)**

Das Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens sowie der Wohnung ist zu achten. Dies gilt insbesondere auch bei aufsuchenden Angeboten im Rahmen der Maßnahme.

- **Achtung des Schutzes personenbezogener Daten (Art. 8 GRC)**

Jede Person hat das Recht auf Schutz der sie betreffenden personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten von Teilnehmenden, Mitarbeitenden und Dritten dürfen nur für festgelegte Zwecke und mit Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer sonstigen gesetzlich geregelten legitimen Grundlage verarbeitet werden. Die Personen haben das Recht, Auskunft über die sie betreffenden erhobenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu erwirken. Die Sicherheit der Datenverarbeitungsvorgänge ist in technischer und organisatorischer Hinsicht zu gewährleisten

1.3. Beschwerdeverfahren und Rechtsweg

Sofern Sie sich im Zusammenhang mit der Umsetzung eines aus dem ESF Plus geförderten Vorhabens in ihren Grundrechten gemäß der Charta als verletzt ansehen, besitzen Sie die Möglichkeit der Beschwerde gegenüber der ESF Plus Verwaltungsbehörde (siehe www.esf.de).

1.4. Weiterführende Informationen

Sie erhalten -gegliedert nach Art des Verstoßes- auf der Webseite des ESF Plus Bundesprogramms www.esf.de weiterführende fachspezifischen Informationen. Auf der Website finden Sie z. B. eine Liste mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Stellen, deren Arbeit im Zusammenhang mit den Rechten und Prinzipien der Charta steht und die bei Bedarf kontaktiert werden können.